

Warum ein Lausitzer bei den Rattles singt

Früher spielten die Rattles mit den Beatles und den Stones. Jetzt spielt Michael Müller aus Oberlichtenau auf der CD zum 50-jährigen Bestehen der Band mit.

Von Gabriel Wandt

WANDT.GABRIEL@DD-V.DE

Nein, mit sächsischen Musikern hatte Herbert Hildebrandt zuvor noch nicht zusammengearbeitet. Das räumt das Gründungsmitglied der „Rattles“ unumwunden ein. Er habe sich eher nach Amerika und Großbritannien umgeschaut und erst in den letzten Jahren festgestellt, dass man mit deutschen Kollegen einiges auf die Beine stellen könnte, sagt der Bassist.

Im spanischen Club entdeckt

Jetzt feiern die Rattles, die in den 60er und 70er Jahren im Windschatten von Beatles und Rolling Stones große Erfolge hatten, ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum. Auf der neuen CD ist auch Michael Müller aus Oberlichtenau bei Pulsnitz zu hören. Den hat Herbert Hildebrandt vor ein paar Jahren in Spanien in einem Hotel entdeckt, als Müller mit seinem Trio „Muellermugge“ in Urlaubersclubs spielte. Es sei selten, dass Musiker so spontan auf ihr Publikum reagieren und es

auf ihre Seite ziehen, sagt Herbert Hildebrandt über Michael Müller. Also legte sich Hildebrandt Müllers Nummer zu und lud vor einem Jahr ins Studio ein. Müller sollte den Rattles nicht nur beim Blick über den musikalischen Tellerrand helfen, sondern auch das Umsetzen der Stücke unterstützen. Die Musiker hätten schnell einen Draht zueinander gefunden.

Das findet auch Michael Müller. Freundschaftlich und ungezwungen sei das Arbeiten gewesen, erzählt er. Das Angebot, zwei Songs einzusingen und auf mehreren anderen den Hintergrund-Gesang zu

unterstützen, habe er gern angenommen. Die Rattles seien am Ball geblieben und würden ihre Lieder in modernen Arrangements einspielen, sagt der 46-jährige Oberlichtenauner. Er selbst hat in Schülerbands angefangen, Musik zu machen. Heute spielt er unter anderem vor Schülern, um ihnen die Geschichte des Rock und der Instrumente nahe zu bringen. Und ab und zu steht eben Spanien auf dem

Programm. Auf der CD „Rattles 50“ singt er die Titel „I miss you“ und „You're no good“. Sie sind, wie alle neuen Stücke auf der CD, von Herbert Hildebrandt geschrieben. Der hat zwischendurch auch mal von den Beatles erzählt, berichtet Michael Müller. „Das klingt dann wie ein Märchen für mich“, sagt er. Mit den Beatles waren die Rattles 1966 auf Deutschlandtournee, haben außerdem fünf Wochen lang mit den Stones gespielt. Voriges Jahr hat Hildebrandt Keith Richards und Mick Jagger vor einem Konzert getroffen. Gemeinsam habe man von alten Zeiten geplaudert.

Gemeinsame Konzerte

Ganz so weit ist Michael Müller noch nicht, aber er geht davon aus, dass sein Ausflug in die Rattles-Welt noch nicht der letzte war. Bei zwei Konzerten kurz vor Weihnachten wird er mit den Rattles in Hamburg auf der Bühne stehen, außerdem hofft er, dass Hildebrandt & Co. bald auch wieder in Sachsen spielen. Dann kann sich Michael Müller gut vorstellen, mit seinen Musikern als Vorband der Rattles zu agieren.

Soweit ist es aber noch nicht, und im Tourkalender sind vorerst Weimar oder Potsdam als nächstgelegene Auftrittsorte angegeben. Doch der Kontakt ist da, und mit seiner „Entdeckung“ in Spanien hatte Michael Müller zuvor ja auch nicht unbedingt gerechnet.



„The Rattles“ sind seit 50 Jahren im Rockgeschäft. Auf ihrer Jubiläums-CD singt Michael Müller (kl. Foto) zwei Lieder.

Fotos: PR